

Inhalt

Vorwort zur aktualisierten zweiten Auflage	11
1. Einleitung	13
2. Was ist ein Transkript?	17
2.1 Wie umfassend kann das Gesprochene verschriftlicht werden?	18
2.2 Welche Anforderungen sollten Transkriptionsregeln erfüllen?	20
2.3 Was wird von den Transkribierenden erwartet?	22
2.4 Was bedeutet Umschrift?	23
2.5 Die Grenzen eines Transkriptes	27
3. Welche Regeln gibt es?	29
4. Das modulartige Transkriptionssystem	39
4.1 Modul Sprachglättung	40
4.2 Modul Pause	44
4.3 Modul Sprachklang	45
4.4 Modul Lautäußerungen, Wortabbrüche und Verschleifungen	47
4.5 Modul nicht-sprachliche Ereignisse	50
4.6 Modul Interaktion	52

4.7	Modul Unsicherheit, Unterbrechung und Auslassung.....	54
4.8	Modul Zeichensetzung.....	55
4.9	Grundsätzliches zur Anwendung der Module.....	58
5.	Wann welches Modul?	61
5.1	Das journalistische Transkript	62
5.2	Das Grundtranskript – einfaches wissenschaftliches Transkript	64
5.3	Das Detailtranskript – erweitertes wissenschaftliches Transkript	68
6.	Formaler Aufbau eines Transkriptes	73
6.1	Allgemeine und formale Kriterien zur Transkriptgestaltung	73
6.2	Transkriptionskopf.....	81
7.	Technische Ausstattung und Möglichkeiten	87
7.1	Zur Audioaufnahme.....	87
7.2	Transkriptionssoftware und Zubehör	90
7.3	Spracherkennungssoftware	92
7.4	Nützliche Software für den Umgang mit Audiodateien.....	95
8.	Anonymisierung, Datenschutz und Datensicherheit	97
8.1	Anonymisierung	97
8.2	Datenschutz.....	100
8.3	Datensicherheit	103

9.	Tipps zum Umgang mit Zahlen, Abkürzungen und Ähnlichem.....	109
10.	Literatur	115
11.	Anhang.....	119
11.1	Übersicht aller Module	119
11.2	Einfacher Transkriptionskopf	124
11.3	Erweiterter Transkriptionskopf.....	125
11.4	Checkliste: Störungsfreie Aufnahme	126